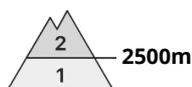






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 06.04.2023



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf in tiefen und mittleren Lagen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

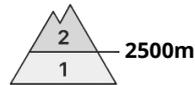
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 06.04.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Tribschnee in der Höhe.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Am Alpenhauptkamm sind solche Gefahrenstellen häufiger. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Zudem sind die Tribschneeanansammlungen der letzten Tage in Kammlagen und in der Höhe teils noch auslösbar. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

An extrem steilen Sonnenhängen sind einzelne Lockerschneerutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m, vereinzelt auch an Schattenhängen in der Höhe.

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen frische Tribschneeanansammlungen. Diese liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Sonneneinstrahlung führt vor allem an Sonnenhängen in mittleren Lagen zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt in der Höhe störanfällig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 06.04.2023

Geringe Lawinengefahr.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind sehr klein und nur vereinzelt auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Hängen sowie an windgeschützten Nordhängen. Diese Stellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischeren Tribschneeansammlungen sind nur vereinzelt auslösbar, besonders an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2000 m zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Wettereinflüsse begünstigen eine Verfestigung der Schneedecke.